



Fürstenberg. Das Zusammenbinden der Kordel stellt den Zusammenschluss der Gemeinden zur neuen Kirchengemeinde Solling-Weser symbolhaft dar.



Fürstenberg. Ein Singen des A-Cappella-Chores in der Markus-Kirche bildete den Abschluss der gemeinsamen Feier.

Neue Gemeinsamkeit von Derental, Fürstenberg und Meinbrexen

975-Jahr-Feier der Kirchengemeinde Solling-Weser / Gemeinsames in drei Orten

Fürstenberg (r). Drei unter einem Dach: unter diesem Motto feierte die frisch fusionierte evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Solling-Weser ihre neue Gemeinsamkeit. An den drei Orten Fürstenberg, Derental und Meinbrexen wurde das Jubiläum gemeinsam begangen.

Der Kirchenvorstand unter Leitung von Pastorin Sylvia Pfannschmidt zählte die Jahre des Bestehens ihrer drei Kirchen zusammen: 430 Jahre St. Markus-Kirche in Derental, 420 Jahre St. Johannis-Kirche in Meinbrexen und 110 Jahre Christus-Kirche in Fürstenberg. Das jüngste Geburtstagskind, der A-Cappella-Chor aus Fürstenberg, wurde 15 Jahre alt, so dass insgesamt 975 Jahre gefeiert wurden.

Das Jubiläum begann mit dem Konzert des A-Cappella-Chores

unter der Leitung von Kai Schmidt. Es begeisterte die Zuschauer mit einem abwechslungsreichen Programm. Mit Liedern wie „Jubilare Deo“, „Pastime with good Company“ von Heinrich VIII., „Au Soleil“ von Jenifer Bartoli, „Ain't no mountain high enough“ aus „Sister Act“, aber auch mit zwei Lobgesängen von Felix Mendelssohn-Bartholdy und dem Marienlied „Ave maris stella“ von Edvard Grieg, stellte der Chor sein Können unter Beweis.

Die „Frackophoniker“ aus Fürstenberg umrahmten mit ihren lustigen Liedern „Schöne Isabella von Castilien“ und „Onkel Bumba“ die Reden von Kirchenvorsteher Hoermann und Samtgemeindegemeindevorsteher Norbert Tyrasa und den Ortsbürgermeistern, die der Kirchengemeinde zum Jubiläum gratulierten.

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde die Jubiläumsfeier am Sonntag in Meinbrexen fortgesetzt. Unter Anleitung von Superintendent Ulrich Wöhler entstand mit Hilfe je eines Kirchenvorstehers aus allen drei Orten eine bunte Kordel, die an die Einheit erinnert, die durch die Kraft des Heiligen Geistes lebendig wird.

Wie vielfältig und lebendig diese Einheit ist, zeigte sich am Nachmittag beim Gemeindefest in Derental rund um die Markuskirche. So abwechslungsreich wie das Programm, war auch das Wetter. Strahlender Sonnenschein vertrieb immer wieder den Regen. Bei Drehorgelmusik wurde leckere Suppe verzehrt. Die Kindergärten aus Derental und Fürstenberg begrüßten gemeinsam die Gäste mit einem Lied. Die Tanzgruppe aus Fürstenberg begeisterte

die Zuschauer mit ihrer Musical-Darstellung aus „Cats“, wobei besonders Lisa Pommerin mit ihrer Gesangsdarbietung beeindruckte. Auch die Tanzgruppe aus Derental brachte mit ihren bunten Bändern Leben ins Programm. Der Männergesangsverein aus Fürstenberg ließ es sich nicht nehmen, beim Jubiläum dabei zu sein. Anschließend zog der Zauberer Wernando Putschini Große und Kleine in seinen Bann.

Den Abschluss bildete ein Abendsegen in der Markuskirche, dem ältesten Geburtstagskind, feierlich eingerahmt von Liedern des A-Cappella-Chores. Es war ein gelungenes Fest, das wohl allen in Erinnerung bleiben wird. Es hat gezeigt, wie kreativ und bewegend es sein kann, wenn sich kleinere Gemeinden unter einem Dach vereinen.



Fürstenberg. Beim Gemeindefest war der Spaß groß.